

Mit Volldampf

in's

Jahr 1989



I M P R E S S U M * I M P R E S S U M * I M P R E S S U M

F A N G D E N W I N D

Das Magazin des " DCB "

Herausgeber:

Drachen Club Berlin " Aero - Flott " e.V.
Verein für den Fesseldrachensport

Bernhard Böhnke
Zwickauer Damm 43
1000 Berlin 47
Tel.: 030/ 6624305

Hans Soyka
Lindenstr. 18
1000 Berlin 45
Tel.: 030/ 7122600

Erscheinungsweise:

Vierteljährlich

Auflage dieser Ausgabe:

100 Exemplare

Redaktion und Lay - Out:

Bernhard Böhnke und Hans Soyka

Umschlagentwurf:

Bernhard Böhnke

Redaktionelle Mitarbeit:

Bernhard Böhnke, Hans Soyka.

Urheberrecht:

Das Urheberrecht der veröffentlichten Beiträge liegt beim jeweils genannten Verfasser.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht notwendigerweise die Meinung des DCB, oder der Redaktion wieder!

Wie sich mein Traum vom Fliegen erfüllte.

Ein Bericht von Bruno Homann

Ich wurde gebeten etwas über die Conynedrachten zu schreiben mit denen ich die Erde von oben gesehen habe. Aber ich muß ganz von vorn damit anfangen. Ich muß zurück in das Jahr 1920.

Als ich auf dem ehemaligen Exerzierplatz in der Nähe der Pappelallee in Prenzlauer Berg in Berlin kam, sah ich viele junge und alte Männer, sie nannten sich "Die alten Adler," es war ein Drachenverein gewesen. Sie liessen Kasten, Vogel, Rolloplan, Stern, Conyne, und Schlittendrachten, Lezterer hieß damals Windbeutel, fliegen. Jeden Tag war ich auf dem "Exer," wie er hier im Bezirk genannt wurde.

1923, als meine Lehre begann, habe ich mir eine "Taube" als Drachen gebaut mit 4m Spannweite und fortan gehörte ich zu den "alten Adlern".

Ein Drachenbauer hatte an den alten Kisten in Johannisthal mitgearbeitet, er hieß Paul Sommer und seine Drachen waren immer die Besten gewesen. Von der Taube ging es dann zur ersten Konstruktion des Flugzeug-

drachen. Der Flugzeugdrachen ist dann später ein Reklamedrachen geworden und später kam noch ein Luftschiffdrachen dazu, der heute noch flugfähig ist. 2 Jahre habe ich bei der Firma Trumpf Drachen gebaut. Ein Modell von 5m Spannweite ist noch heute im Museum für Deutsche Geschichte, unter den Linden, (früher Zeughaus) zu sehen. Die Reklamedrachen wurden in den Seebädern und zur Leipziger Messe geflogen. Doch nun zu den Conyedrachen die mich in die Lüfte zogen!

Vier Stück waren erforderlich um einen Menschen in die Luft zu tragen. Jeder Drachen war 4 X 4m groß, aus Bambus und Holzleisten und natürlich zusammenklappbar. Die Bespannung war aus Baumwolleinen. Zum Start wurde jeder Drachen einzeln hochgelassen. Die Höhe betrug ca. 200- 300m. Verankert wurden sie an Bäume.

Ein Drachen flog links, einer rechts, einer höher und der vierte tiefer. Wir gingen dann von der Verankerung durch niederdrücken der Leine in Richtung Drachen, ca. 180m weit. Hier an dieser Stelle wurden die vier Seile (8mm stark je Seil) zusammengenommen mit einem Tuch umwickelt und eine Gartenschaukel fest

angebunden. Jetzt wurde auf der Schaukel Platz genommen auf Wiedersehen gesagt und ab ging es in die Höhe von ca. 50m. Eine dünne Schnur, von der Schaukel bis zur Erde war das Maß für uns. Die Helfer sind dann langsam an den Seilen gleichmäßig zurückgegangen. Und ich war endlich ganz oben!

Nach einer Viertelstunde kamen dann die Helfer, unter Leitung eines Experten von uns, an den Seilen von der Verankerung zur Schaukel und ich hatte wieder festen Boden unter den Füßen.

Die erste Frage war: "Na, keine Angst gehabt?"

"N e i n !" sagte ich, denn mein Traum hatte sich erfüllt einmal da zu sein wo die Drachen sind. In der Luft bei tiefblauem Himmel, bei Ostwind im Sommer auf der Rennbahn in Weissensee in Berlin.

Auch auf dem "Exer" an der Tappelallee wurden mehrere Starts durchgeführt.

Jetzt, nach nunmehr 60 Jahren, wenn ich zurückdenke, es war doch alles sehr sicher gewesen. Die vier Seile waren neu, alle Knoten gespleisst, der Wind war gut und die Drachen in Ordnung. Das Wichtigste, die Be-

geisterung war groß bei allen die dabei waren.

Der Drachensport macht mir heute noch große Freude,
besonders auf einem Festival und guten Freunden !

Guten Wind und allzeit eine gute Landung
das wünscht allen Drachenfreunden

Bruno E. Homann

Dimitroffstr. 71

DDR - Berlin 1058

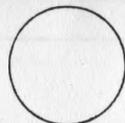
Kennt Ihr schon den neuen Button des DCB?



***Vierfarbdruck mit roter und weisser Umrandung in Original-Buttongröße

***mit Nadel zum Anstecken. Zum Sonderpreis von lächerlichen 15 Groschen.

***Erhältlich in Michas's Drachenladen und bei Hans Soyka.



Ein Informationsblatt für alle Freunde der japanischen Kunst und Kultur + 6. Jahrgang + JAN./1989

NIPPON-INFO

(In dieser Spalten werden Japan-Reisetips veröffentlicht, die in erster Linie auf eigenen Erfahrungen basieren und u.U. gerade dadurch besonders hilfreich sind)

Thema: Unterkunft III

In Japan gibt es ungefähr 600 Jugendherbergen, die alle im allgemeinen sehr sauber und gut geführt sind. Sie stehen jedem offen. Das Alter spielt keine Rolle, allerdings muß man bei den meisten eine gültigen int. Jugendherbergsausweis vorzeigen. Wenn möglich sollte man sich diesen schon hier besorgen. Im Notfall stellt die JAPAN YOUTH HOTEL Landeszentrale (Hoken Kaikan, 1-2 Sodohera-cho, Ichigaya, Shinjuku, Tokyo 162; MO-FR 9-17.30, SA 9-16 Uhr) oder die Bezirksverbände in den Präfekturen für ca. 2100 Yen eine internationale Gastkarte aus. Der große Nachteil der Jugendherbergen gegenüber anderen Unterkünften sind die relativ strengen Hausordnungen, nach denen man sich als Gast zu richten hat. Hauptproblem sind hierbei vor allem die Schließzeiten am Abend und die oft noch übliche Trennung nach Geschlechtern. Außerdem verlangt jede Herberge nach wie vor, daß man einen bestimmten Leinenschlafsack mitbringt oder gegen entsprechende Gebühr ausleiht. Normale Schlafsäcke sind im allgemeinen nicht erlaubt. Ein weiterer Nachteil ist es, daß man die Jugendherbergen u.U. relativ schlecht findet, da sie häufig etwas versteckt liegen. Hier hilft das Youth Hotel Handbook in englischer Sprache und mit teilweise japanischer Beschriftung. Außerdem finden sich genaue Wegbeschreibungen und Daten, wie Telefonnummern, Anzahl der Betten, Preise der Übernachtung, Mahlzeiten Heizung, Öffnungszeiten usw. darin. Das Handbuch liegt in vielen Herbergen und in der Zentrale in Tokyo aus. Es kostet rund 400 Yen und kann auch postalisch bestellt werden. Ins Ausland sollte man 300 Yen fürs Rückporto, bzw. 900 Yen für Luftpost beilegen. Während der Hauptreisezeiten (zu Neujahr, im März, Ende April bis Mitte Mai, Juli und August) ist es ratsam, Jugendherbergplätze im voraus zu buchen. Das geht am einfachsten über die computerisierten Büros in Tokyo und Osaka: Tokyo: Kelo-Kaufhaus, 6.Stock (Shinjuku), Sogo-Kaufhaus, 2. Untergeschoß (in der Nähe des Tourist Informations Center). Osaka: Sogo-Kaufhaus (Shinsaibashi, in der Nähe des Bahnhofs Osaka Station). Öffnungszeiten täglich von 10-18 Uhr. Die Buchungen werden nur gegen Anzahlung von 200 Yen pro Person und Übernachtung zuzüglich einer einmaligen Gebühr von 50 Yen durchgeführt. Dieser Betrag wird später auf das Übernachtungsgeld angerechnet. Wer am Tag seiner Ankunft am Herbergessen teilnehmen will, muß sich auf jeden Fall telefonisch anmelden oder rechtzeitig dort sein. Die Jugendherbergen bieten zu dem preislichen Vorteil noch die einfache Möglichkeit mit vielen Japanern auf "Tuchfühlung" zu kommen.

JAPAN-INFO Herbert Manthei Mierendorffstr. 14 1000 BERLIN 10

Vernissage am Himmel

Kunst-Drachen-Projekt mit 100 Großdrachen in Japan

Tokio (dpa). Eine „Vernissage am Himmel“ wird am 1. und 2. April dieses Jahres der Höhepunkt des internationalen Kunst-Drachen-Projektes sein, das Direktor Paul Eubel vom Goethe-Institut in Osaka zusammen mit vielen der bekanntesten Künstler der Gegenwart erarbeitet hat. 100 Großdrachen gehören zu der Kollektion, deren Wert nach Angaben Eubels vom Mittwoch auf 20 Millionen US-Dollar geschätzt wird.

Die Drachen waren unter anderem von Robert Rauschenberg, Frank Stella, Sam Francis, Victor Vasarely, Emil Schumacher, K. O. Goetz, Horst Jansen, Niki de Saint Phalle, Friedensreich Hundertwasser und vielen anderen bemalt und dann von führenden ja-

panischen Drachenbaumeistern aufgespannt worden.

Ein Heer von Spezialisten soll dafür sorgen, daß die teuren Kunstwerke ihre Jungfernflüge vor dem berühmten Schloß von Hijimi in Westjapan ohne Schaden überstehen. Die Sammlung wird anschließend in führenden Museen Japans, Europas und Nordamerikas gezeigt.

Viele der beteiligten Künstler haben ihre Teilnahme an der Eröffnung des „Himmlichen Museums“ in Hijimi zugesagt. Der in Paris lebende griechische Komponist Iannis Xenakis wird dabei eine eigens geschaffene Festmusik uraufführen, die den Klang der an den Drachen befestigten Schwirrhölzer einbezieht.



November 1988

Liebe Drachenfreunde!
Liebe Drachenclubs in Deutschland!

Drachenreise nach New Zealand (Neuseeland) und Australien im Februar 1990

Anlässlich der 150 Jahr Feier des Staates Neuseeland, wird die New Zealand Kite Fliers Association sein erstes internationales Drachenfestival durchführen. Der Drachen Club Berlin "AERO-FLOTT" e.V. wird eine 3-wöchige Feise dorthin veranstalten. Bernhard Böhnke und Michael Steltner werden die Organisation dieser Feise durchführen.

Wiele von Euch haben die fantastischen Drachen von Peter Lynn in Berlin und Darp gesehen. Peter hat uns herzlich eingeladen. Nicht nur die Drachen stehen auf dem Programm -- Neuseeland ist eines der schönsten Länder der Welt, wo es auch viel zu sehen gibt.

Das Festival findet in Napier City von 3-6 Februar 1990 statt. Am folgenden Wochenende ist der Besuch eines Drachenfestivals in Australien vorgesehen. Flugtermine und Reiseroute liegen noch nicht fest. Auch die Flugkosten sind noch in Verhandlung.

Wiele Drachenfreunde haben Ihr Interesse bereits bekundet an dieser Feise teilzunehmen. Wir werden die Drachenclubs mit den Details der Feise fortlaufend unterrichten. Wenn Ihr Euch auch dazu entschliessen wollt, oder auch einfach auf dem Laufenden gehalten werden möchtet, dann meldet Euch mit einer Postkarte bei:

Bernhard Böhnke oder Michael Steltner
Dvickauer Dam 43 Eisenacherstr. 81
1000 Berlin 47 1000 Berlin 62
Tel.: 030 462 4305 Tel.: 030 784 7665
Fax: 030 784 7659

BB *Michael Steltner*



Aufruf an Alle !!

*hiermit ist jeder, ob Mannlein oder Weiblein,
aufgefordert, seine Kreativität "spielen" zu
lassen. Gesucht wird ein passendes, ansprechendes
und optisch schönes Logo, für unsere geplante
Neuseeland - Reise.*

*Es sollte die Gruppe als Deutsche Delegation
ausweisen, wobei der Drachen Club Berlin als
Organisator, ganz dezent, auch Erwähnung finden
sollte.*

*Eure Fantasie und Euren Einfallsreichtum sind
keine weiteren Grenzen gesetzt.
Eure Einsendungen nehmen die Organisatoren
entgegen.*

Pressefreiheit oder Zensur ?

Wie genau nimmt es die Schriftleitung der HoHi eigentlich mit eingesandten Artikeln?

Ein Denkanstoß von Bernhard Böhnke, Schriftleitung der Fang den Wind

Nebensiehende Briefe, (abgedruckt in "F.d. W." Heft 10) habe ich an die Redaktion der "Hoch Hinaus" geschickt, mit der Bitte zum Abdruck. Dieses wurde mir auch versprochen. Der Sinn und Zweck, war die Drachenfreunde in der Bundesrepublik von unserer Absicht einer geplanten Neuseeland- Reise zu unterrichten.

Leider habe ich wohl auf's falsche Pferd gesetzt!

Ich hatte vergessen, daß die "D (D- Oberen" dem DCB gegenüber mit Komplexen beladen sind. Nicht nur das vom Briefinhalt überhaupt nichts über geblieben ist, und keine Adressen angaben abgedruckt sind, den Aufruf zum Entwurf eines gemeinsamen Drachenemblems, haben sie lieber gleich fallen gelassen. Es könnte ja etwas Positives für die Berliner herauskommen, wo die sowieso immer so eine große Schnauze haben !

Das die "Macher" der HO- HI aber nun unsere Idee für sich in Anspruch nehmen und das von Michael Steltzer, auf die "Schnelle" entworfene Logo verstümmeln, der Zusatz Berliner Drachen Club wurde einfach weggeschnitten, und für sich als Aufhänger nehmen, daß

"Haut ja wohl die Oma aus 'em Koma" !!

In der Ho Hi steht zu lesen: Ho Hi- Leser sind anderen immer eine Leinenlänge voraus ! An diese Leine werde ich in Zukunft nicht mal mehr einen Leichtwind- Drachen hängen. Wenn die restlichen Beiträge und Infos auch so manipuliert sind, na dann Gute Nacht !

Übrigens; Nichtmitglieder des D C D, die aber trotzdem die Ho Hi lesen möchten, müssen z. Z. eine besonders lange Leine haben. Selbst beim Regionalkreis Berlin des D C D ist nicht ein Heft zu bekommen. Aber keine Bange! Zwei Exemplare konnte ich aus Westdeutschland nach Berlin schmuggeln. Eins davon liegt bei Michael im Drachenladen zur Ansicht aus.

Die D C D'ler sind ja nun auch hoch versichert.

Hoffentlich auch gegen "Bildzeitungs- Journalismus" !

Bernhard Böhnke

Das ist von unserem Aufruf

übrig geblieben

1990
NEUSEELAND
KITE TOUR

WELT - DRACHEN - FESTIVAL 1990

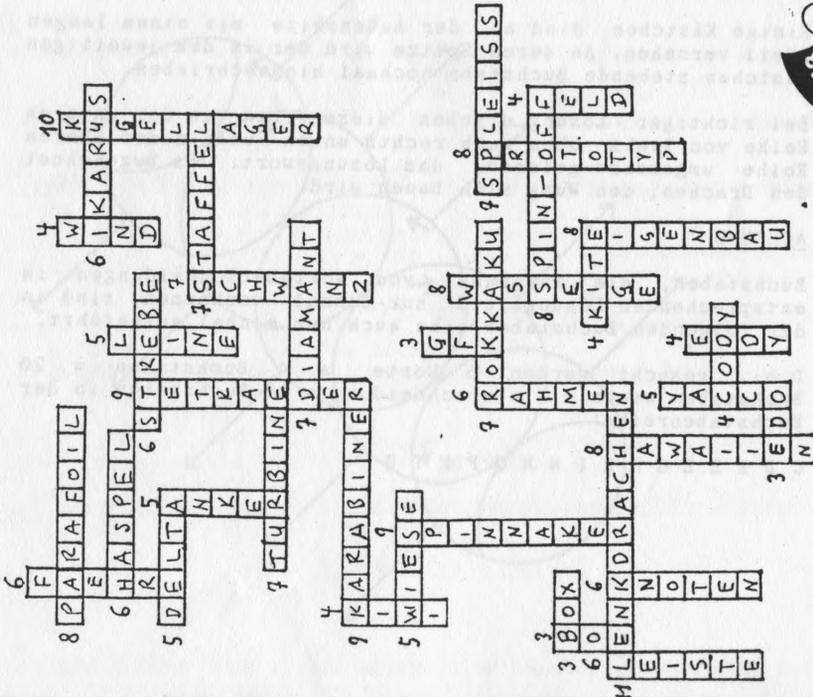
Peter Lynn und seine herrlichen Drachen sind vielen Drachenfreunden noch in guter Erinnerung. 1990 feiert Neuseeland einen großen Geburtstag. Aus diesem Anlaß wird es ein riesiges Drachenfestival auf der grünen Insel geben. Also, das erste Februar-Wochenende schon mal freihalten.

Die Freunde vom Berliner Drachenclub planen bereits die New Zealand-Kite-Tours. (Kontakt über Drachenladen " Vom Winde verweht, Berlin oder direkt Bernhard Böhnke.) Geplant ist eine dreiwöchige Reise mit anschließendem Besuch eines australischen Drachenfestivals.

Da bereits viele DCDler ihr Interesse an einer Teilnahme am Welt-Drachenfest bekundet haben, bemüht sich der DCD um ein preisgünstiges Flugangebot. Wer Interesse hat, bitte beim DCD melden. Wir möchten den Flug anbieten und open-end-ticket. Das läßt jedem genügend Spielraum, die grüne Insel auf eigene Faust zu entdecken. Wer mit möchte, bitte kurze Postkarte an den DCD, Referat Presse & Planung, Papenhuderstr. 26, 2000 Hamburg 76.

Als Erstes einmal die Auflösung des Rätsels aus dem letzten Heft :

Lösung:



EINE ALLTAGSGESCHICHTE AUS CHINA ALS

" R Ä T S E L "

UND SO WIRDS GEMACHT:

Alle zu verwendenden Buchstaben sind alphabetisch aufgeführt und werden nach dem Einfügen in das Rätsel durchgestrichen.

Die Pfeile in den Kästchen zeigen Anfang und Richtung der gesuchten Worte an.

Zu bilden sind die in der Geschichte durch ersetzten Worte in der vorkommenden Reihenfolge.

Das letzte 4 - buchstabige Wort kommt zwar in der Geschichte, dem Satz entsprechend 2 X vor, wird aber nur 1 X eingetragen und zwar in den letzten Kreis.

Einige Kästchen sind an der Außenseite mit einem langen Pfeil versehen. An deren Spitze wird der in dem jeweiligen Kästchen stehende Buchstabe nochmal hingeschrieben.

Bei richtiger Lösung ergeben diese Worte in der unteren Reihe von links oben nach rechts unten und in der oberen Reihe umgekehrt gelesen, das Lösungswort. Es bezeichnet den Drachen, den Wung sich bauen wird.

ACHTUNG :

Buchstaben, die aufgrund von Wortüberschneidungen im entsprechenden Lösungsfeld nur einmal vorkommen, sind in der folgenden Buchstabenreihe auch nur einmal aufgeführt.

D. h., gesucht werden 5 Worte a 4 Buchstaben = 20 Buchstaben minus 4 X Überschneidung = 16 Buchstaben in der Buchstabenreihe:

C D E E E G H H I N N O P P T U

Und nun die Geschichte:

.... kein einziger Gedanke ist mir gekommen, wie ich meine Zeit verbringen könnte, dachte Wung, der Chinese.

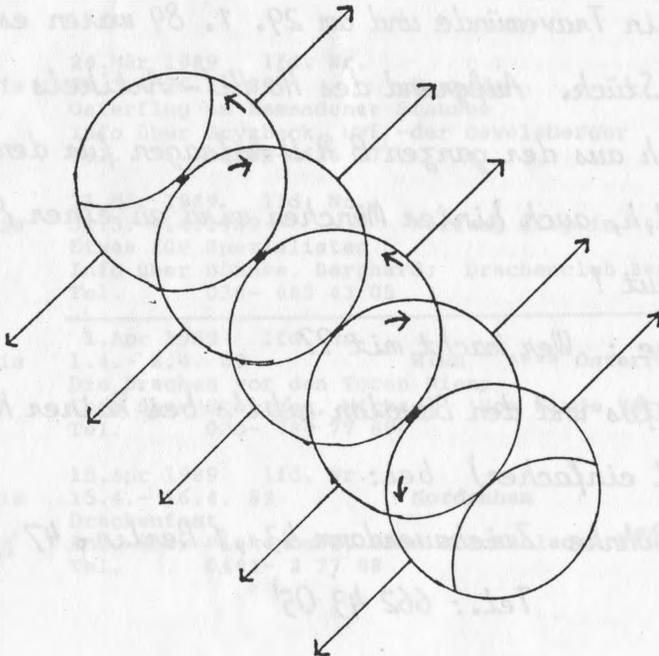
Vielleicht sollte ich auf das Feld gehen und Gras mähen, denn wie sagt schon ein alter chinesischer Reim:

Zeigt der Himmel Azurbläue,
geh hinaus auf's Feld und

Aber dazu ist es mir jetzt viel zu heiß.

Oder sollte ich vielleicht lieber auf das Reisfeld gehen und den aufbringen. Mhm -, das stinkt immer so! Das also auch nicht. Das könnten eigentlich Frau und Kinder machen.

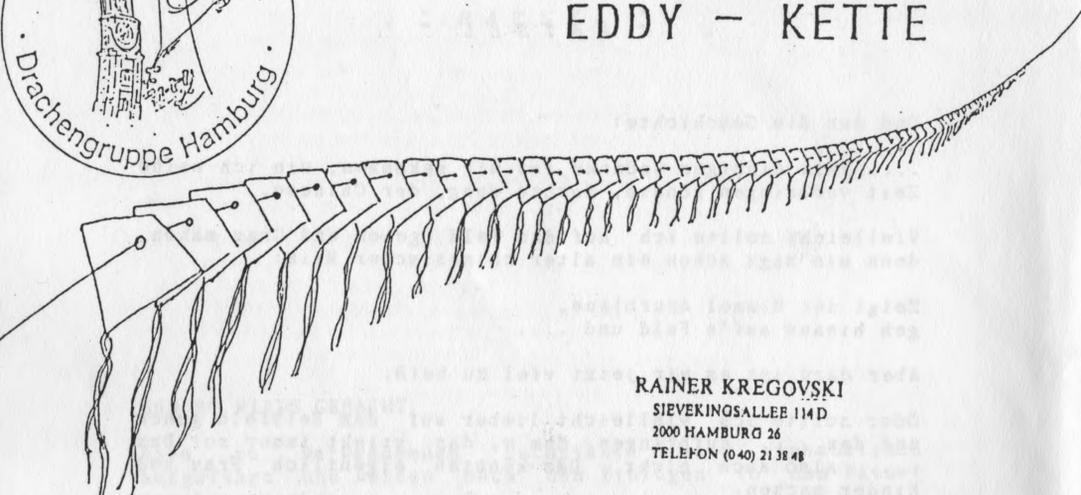
.... , hurra, rief unser guter Wung da plötzlich, ich habe die Idee; ich baue mir einen
(Lösungswort). Den kann ich morgen steigen lassen.





HAMBURGER

EDDY - KETTE



RAINER KREGOVSKI
SIEVEKINGSALLEE 114 D
2000 HAMBURG 26
TELEFON (0 40) 21 38 48

Auszug aus einem Info-Brief von Rainer Kregovski :

*Im Großraum Hamburg befinden sich zur Zeit ca.
1000 - 1300 Eddys im Bau. Am 1. 1. 89 flogen bereits
320 Stück in Travemünde und am 29. 1. 89 waren es
schon 455 Stück. Aufgrund des Ho Hi'- Artikels
bekomme ich aus der ganzen B R D Anfragen für den
Bauplan, d, h, auch hinter München wird an einer Eddy-
kette gebaut !*

Also, Frage : Wer macht mit ??

*Weitere Infos und den Bauplan gibt's bei Rainer K.
oder (weil einfacher) bei:*

Bernhard Böhnke Zwickauerdamm 43 ,1 Berlin- 47

Tel.: 662 43 05

Alle zusammen, holen wir dann den Mond vom Himmel !

Terminkalender 1989

Liebe Drachenfreunde in nah und fern!

Nachfolgend sind die ersten Termine für Drachenfeste in Deutschland und Umgebung aufgelistet. Diese Aufstellung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Ich habe mir die grösste Mühe gegeben, allen mir bekannten und unbekanntem Drachenfreunden in Deutschland diese Termine zu entlocken.

Ich bedanke mich auf diesem Weg bei ALLEN für die Mithilfe.

Sollte der eine oder andere noch Termine kennen oder wissen, bin ich für jede Info dankbar. Sollte sich bei der Auflistung ein Fehler eingeschlichen haben, wird dieser in der nächsten Ausgabe postwendend berichtigt.

Weitere Info an:

Hans Soyka
Lindenstrasse 18
1000 Berlin 45
Tel.:030-7122600

- Termin 24.Mär 1989 lfd. Nr. :
von- bis 24.3.- 26.3. 89 Kennade
Osterflug am Kennadener Stausee
Info über Gryzbeck, UWE -der Gevelsberger
Tel. 02332- 626 27
- Termin 31.Mär 1989 lfd. Nr. :
von- bis 31.3.-4.4.1989 Weifang City in ****China****
Etwas für Spezialisten
Info über Böhnke, Bernhard; Drachenclub Berlin
Tel. 030- 662 43 05
-
- Termin 1.Apr 1989 lfd. Nr. :
von- bis 1.4.- 2.4. 89 Wien **** Österreich ****
Die Drachen vor den Toren Wiens
Info über Steltzer, Michael 'Vom Winde Verweht'
Tel. 030- 784 77 69
- Termin 15.Apr 1989 lfd. Nr. :
von- bis 15.4.- 16.4. 89 Nordenham
Drachenfest
Info über Pinkenburg, Hans Drachenladen Flic- Flac
Tel. 0441- 2 77 88

Termin 22.Apr 1989 lfd. Nr. :
von- bis 22.4.- 23.4. 89 Kamen
KITE 89
Info über Gryzbek, Uwe -der Gevelsberger
Tel. 02332- 626 27

Termin 22.Apr 1989 lfd. Nr. :
von- bis 22.4.- 23.4.89 Budakeszi in ****Ungarn****
Fest von und mit Istvan Bodoczky
Info über Bodoczky, Istvan; Kiss Lajos Utca 30
Tel. 2092 Budakeszi, Ungarn

Termin 23.Apr 1989 lfd. Nr. :
von- bis ab 14.00 Uhr Weissach/ Flacht
Drachenflugtag mit Tips
Info über Held, Herbert Stuttg. Fesseldrachenclub
Tel. 0711- 640 23 65 ab19.00h

Termin 29.Apr 1989 lfd. Nr. :
von- bis 29.4.- 1.5. 89 Berlin
Frühlingsdrachenfest auf der BuGa
Info über Soyka, Hans Drachenclub Berlin
Tel. 030- 712 26 00

Termin 29.Apr 1989 lfd. Nr. :
von- bis 29.4.- 7.5. 89 Schwäbisch- Gmünd
4. Gmünder Drachentage
Info über Arz, Franz
Tel. 07171- 61 084

Termin 30.Apr 1989 lfd. Nr. :
von- bis 30.4.- 1.5. 89 Bremen
Frühlingsdrachenfest Weseruferpark
Info über Hachmann, Theo; Wolkenstürmer Bremen
Tel. 0421- 32 42 44

Termin 1.Mai 1989 lfd. Nr. :
von- bis genauen Termin erfragen Weissach/ Flacht
Drachenflugtag mit Wettbewerb
Info über Held, Herbert Stuttg. Fesseldrachenclub
Tel. 0711- 640 23 65 ab19.00h

Termin 1.Mai 1989 lfd. Nr. :
von- bis steht noch nicht fest Main- Taunus- Kreis
noch in Planung
Info über Erfurth, Thomas Drachendompneur
Tel. 06192- 63 94

Termin 6.Mai 1989 lfd. Nr. :
von- bis 6.5.- 7.5. 89 Göttingen
Drachenfest m. gr. Drachenausstellung
Info über Rühling, Bernd 'Drachenladen'
Tel. 0551- 5 81 63

Termin 13.Mai 1989 lfd. Nr. :
von- bis 13.5. 89 Dangast bei Varel
Drachenfest am Jadebusen
Info über Pinkenburg, Hans 'Flic- Flac'
Tel. 0441- 2 77 88

Termin 13.Mai 1989 lfd. Nr. :
von- bis 13.5.- 15.5. 89 Bremerhaven
Weserbad
Info über Eckert, Uwe Bremerhaven 'Heb ab'
Tel. 0471- 325 09

- Termin 19.Mai 1989 lfd. Nr. :
 von- bis 19.5.- 21.5. 89 Heidkate bei Kiel
 Frühlingsdrachenfest Heidkate
 Info über Schneider, Stefan 'Höhenflug'
 Tel. 0431- 80 39 91
- Termin 19.Mai 1989 lfd. Nr. :
 von- bis 19.5.- 25.5.89 Palermo ****Italien****
 Stadtfest mit Rahmenprogramm
 Info über Steltzer, Michael Berlin
 Tel. 030- 784 77 69
-
- Termin 15.Jun 1989 lfd. Nr. :
 von- bis 15.6.- 18.6. 89 Fano **** Dänemark ****
 Einmal Fano- immer Fano (der Verfasser)
 Info über Kregovski, Rainer Drachengruppe Hamburg
 Tel. 040- 21 38 48
- Termin 23.Jun 1989 lfd. Nr. :
 von- bis 23.6.- 25.6. 89 Scheveningen ****Holland****
 17. Internationale Fokkerfestival
 Info über Hohenhorst, Werner DCD
 Tel. 02524- 5280
- Termin 28.Jun 1989 lfd. Nr. :
 von- bis 28.6.- 2.7.89 Bremerhaven
 Bremerhavener Festwochen
 Info über Eckert, Uwe Bremerhaven 'Heb ab'
 Tel. 0471- 325 09
-
- Termin 1.Jul 1989 lfd. Nr. :
 von- bis 1.7. 89 Heselacher Hocketse
 Drachenflugtag mit Baukurs f. Kinder
 Info über Held,Herbert Stuttg. Fesseldrachenclub
 Tel. 0711- 640 23 65 ab19.00h
- Termin 29.Jul 1989 lfd. Nr. :
 von- bis 29.7.- 30.7. 89 Oldenburg
 Erst Fano dann Oldenburg
 Info über Hans Snoek
 Tel. 0421- 467 79 95
-
- Termin 19.Aug 1989 lfd. Nr. :
 von- bis 19.8.- 20.8. 89 Cuxhaven
 Drachenfest?
 Info über Schlichting, Edmund
 Tel. 04141- 8 78 29
-
- Termin 1.Sep 1989 lfd. Nr. :
 von- bis steht noch nicht fest Heidkate bei Kiel
 Herbstdrachenfest Heidkate
 Info über Schneider, Stefan 'Höhenflug'
 Tel. 0431- 80 39 91
- Termin 1.Sep 1989 lfd. Nr. :
 von- bis noch ohne Termin Greetsiel Ostfriesland
 Noch in Planung
 Info über Ulli Fokken 'Bliev boben'
 Tel. 04941- 2466
- Termin 2.Sep 1989 lfd. Nr. :
 von- bis 2.9. 89 Gettorf
 Stadtteilfest mit Drachenfest
 Info über Lega, Bernd, Gettorfer Drachenfreunde
 Tel. 04343- 69 84

Termin 9.Sep 1989 lfd. Nr. :
von- bis 9.9. 89 Stuttgart, Feuerbacher Heide
Drachenbaukurs m. anschl. Fliegen
Info über Held,Herbert Stuttg. Fesseldrachenclub
Tel. 0711- 640 23 65 ab19.00h

Termin 10.Sep 1989 lfd. Nr. :
von- bis ab 14.00 Uhr Stuttgart Feuerbacher Heide
Metztgerdrachenfest des S.F.C.
Info über Held,Herbert Stuttg. Fesseldrachenclub
Tel. 0711- 640 23 65 ab19.00h

Termin 16.Sep 1989 lfd. Nr. :
von- bis 16.9.- 17.9. 89 Oldenburg
Drachenfest als Rahmenveranstaltung
Info über Pinkenburg, Hans 'Flic- Flac'
Tel. 0441- 2 77 88

Termin 16.Sep 1989 lfd. Nr. :
von- bis 16.9.- 17.9. 89 Wien **** Österreich ****
Jetzt sind die Drachen in Wien
Info über Steltzer, Michael 'Vom Winde Verweht'
Tel. 030- 784 77 69

Termin 29.Sep 1989 lfd. Nr. :
von- bis 29.9.- 1.10. 89 Berlin- West
6. Intern. Drachenfest Berlin 1989
Info über Steltzer, Michael 'Vom Winde verweht'
Tel. 030- 784 77 69

Termin 7.Okt 1989 lfd. Nr. :
von- bis 7.10.- 8.10. 89 Berlin -Hauptstadt der DDR
1. Intern. Drachenfest Berlin/DDR
Info über Soyka, Hans Drachenclub Berlin
Tel. 030- 712 26 00

Termin 8.Okt 1989 lfd. Nr. :
von- bis früh bis spät All around the world
****ONE SKY, ONE WORLD****
Info über Soyka, Hans DCB
Tel. 712 26 00 (nur f. Berlin)

Termin 14.Okt 1989 lfd. Nr. :
von- bis 14.10.- 15.10. 89 Bottrop
Diesmal komme ich mit Dagmar (der Verf.)
Info über Schmidt, Werner 'Das Team aus dem Revier'
Tel. 0208- 60 03 43

Termin 4.Nov 1989 lfd. Nr. :
von- bis 4.11.- 5.11. 89 Kemnade
Fly out am Kemnadener Stausee
Info über Gryzbeck, Uwe -der Gevelsberger
Tel. 02332- 626 27

Termin 20.Nov 1989 lfd. Nr. :
von- bis 20.11.-26.11.89 Corralejo ****Fuerteventura****
2. Fiesta de Cometas
Info über Wook, Edith u. Achim;Drachenclub Berlin
Tel. 030- 755 53 88

Termin 7.Okt 1998 lfd. Nr. :
vo- bis 7.10.- 8.10. 89 Kiel
Drachenfest
Info über Hohenhorst, Werner DCD
Tel. 02524- 5280



Fuerteventura

1. Drachenfest 1988

Zur "1. Fiesta de Cometas 1988" auf Fuerteventura, ein Rückblick von Edith u. Joachim.

Wir waren schon einige Tage früher eingetroffen und warteten nun, am Ankunftstag unserer Drachenfreunde, gemeinsam mit Nico am Flughafen von "Fuerte" auf sie.

Endlich landete die Dan-Air und Erhard, Mark und Gesiene erschienen. Nun sollte noch Bernd mit Gaby und Petra kommen, denn wir waren ja der Meinung, daß sie um etwa die gleiche Zeit mit einem Hamburger Flieger kommen würden. Aber "Hustekuchen" --- Bernd Mohrmann mit Anhang war schon längst auf der Insel! Also kurze Begrüßung, Koffer und Drachentaschen holen und los ging es ge'n Corralejo.

Nico nahm Erhard und das meiste Gepäck in sein Auto und wir verfrachteten Mark u. Gesiene bei uns. Wir wußten von ihr Bungalow war und fuhren sie dort hin. Aber zuvor mußten wir ja am Strand entlang fahren, da dies so zicklich der einzige Weg nach Corralejo ist (Nico fuhr mit Erhard einen Umweg). Als Mark den Strand sah, - Wind war genug - war er kaum noch zu halten. Ich mußte schon etwas mehr auf's Gaspedal treten, damit er mir nicht schon während der Fahrt ausstieg. Ich konnte ihn aber dann doch davon überzeugen, daß er noch früh genug seine Drachen auspecken könne.

Zu diesem ersten Drachenfest im Norden der Insel Fuerteventura waren wir diesmal erst 10 Personen.

Bernd Mohrmann mit Gaby und Petra, Mark Heitmann und Gesiene, Erhard - Erhard Leiser, wir Zweibeide Edith und Joachim und natürlich der Veranstalter "von's Janze", Nico de Heer (Cometas Nico) mit seinem Helfer Christopher.

Aber was hatten wir alles in den strahlend blauen Himmel gebracht! Wer diesmal dabei war, kann es mir wohl bestätigen --- es war nicht gerade wenig!

Bernd zum Beispiel hatte einige sehr schöne und auch außergewöhnliche Standdrachen mitgebracht. Wobei mir persönlich sein Delta mit den drei großen Windturbinen am besten gefiel. Erhard ließ nach einigem "Knurren" (immer Bescheiden -- so ist er nun mal) neben vielen Anderen, auch seine Hexagon-Drachen aus dem Sack. Er war wohl der Meinung, sie wären etwas zu alt und verblasst. Aber gerade mit ihnen sorgte er für etwas Aufsehen bei den Bewohnern dieser Insel; denn diese Form der Drachen kannten sie von jeher. Seit Generationen wird das Hexagon als Drachen auf Fuerteventura aus Bambus und Papier zu bestimmten Festlichkeiten angefertigt.

Wir holten alles heraus was wir bei uns hatten, schickten es in die Luft und es war wirklich jeden Tag ein buntes Bild am Himmel. Ich hatte noch einen ganzen Haufen von Nicos Standdrachen bei mir im Auto und auch diese mußten hoch. Also hieß es für unsere ganze Mannschaft mit anpacken. Dies lief nicht immer so gut, aber nach etwa einer Stunde standen dann doch alle Drachen am Himmel und wir konnten mit unseren Lenkdrachen loslegen. Bernd packte seine Matten aus, zog sie hoch und ab ging die Post. Er machte meterweite Sprünge und kämpfte mit seinem Gleichgewicht. Als er dann noch meine selbstgebauten Skier an den Füßen hatte war er gar nicht mehr zu halten;-- im Zick-Zack-Kurs zischte er über den Sand, daß es nur so staubte. Mark, mit seinem Super-Skydart-Gespinn, erging es nicht viel anders. Er mußte aber immer wieder seine Fahrt abbremsen, um nicht immer schneller zu werden.

Unser Erhard dagegen hatte "die Ruhe weg". Ich mußte immer wieder die Ausdauer bewundern, wie er mit seiner Matte seine ruhigen Kreise flog. (Jetzt kann er, dank Nico, dieses Spielchen mit 3 Matten fortsetzen.)

Ja, Erhard war die Rhe in Person -- aber nicht wenn er seinen Spinoff flog!!

Natürlich viel zu leicht gebaut für diesen Wind, rasste dieser mit gewaltigem Knattern von einer Seite zur Anderen und Erhard hatte alle Mühe ihn bei seinen Loopings wieder abzufangen. Nun ja, -- manchmal ging das eben daneben.

Edith hatte ihren 6'er Skynasaur-Rainbow aufgebaut (ihr Lieblingsgespinn), vollte es hochziehen und hatte natürlich, wie sollte es auch anders sein, wieder einmal Ärger mit den Schnüren (sie liegt in einem ewigen Klink mit den Gespinnschnüren). Ich half ihr den Drachenhaufen zu entwirren und sie konnte endlich starten.

Ich kann hier nur einige Drachentypen aufzählen welche wir jeden Tag in den Himmel schickten, sonst käme ich zu keinem Ende.

Es waren Deltaformen in allen Größen und Farben, Cody, Wasseige, Hai, Gans, Ikerus sah auch schon "Fuerte", einige Facetten, Drachenschlangen in verschiedenen Größen, von Nico einige Fantasiedrachen, den Fallschirm von Bernd, Flairs, Edy's, Scirokko-Roller und andere Typen und Formen. Nicht zu vergessen sind die verschiedensten Windturbinen, Trüffelbecher und Windsöcke welche an den Drachenschnüren, an den Drachen selbst, oder auch an Teleskopengeln befestigt waren und das bunte Bild am Himmel vervollständigten.

Also ich sage Euch, -- für uns parr Leutchen war es schon ein sehr schönes Bild, was da alles schwebte und sich bewegte!

Chne Standdrachen -----kein Drachenfest!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

Was man natürlich hörte und vorauf sich das Interesse der Zuschauer und Touristen richtete, waren aber hauptsächlich unsere Lenkdrachen und die Matten.

Es war schon ein imponantes Bild, wenn Bernd sein G⁶spinn in die Höhe zog und er von seinen Matten hin und her gerissen wurde. Viele, die dort standen und diesem Spiel zusahen, konnten sich gar nicht vorstellen welche eine Kraft und Gewalt dieses G⁶spinn entwickelte, wenn es nur richtig in den Wind kam!

Ich glaube nicht, daß ich zuviel versprach, als ich in meinem Artikel "FUERTEVENTURA" im Magazin: "Fang den Wind" (Nr. 7) sagte: "Hier kommt jeder mit sehr viel Platz auf seine Kosten, der den Kampf mit dem Wind aufnehmen will!"

Zum ganzen Rahmen der "1.Fiesta de Cometas 1988" gehörte aber nicht nur das Drachensteigen. Es war der Wind, die Sonne, der herrlich weite Sandstrand mit seinen Dünen und es war auch das Meer mit seiner Wellenbräunung, was uns immer wieder gefangen nahm. Bernd, Mark und Erhard könnten Euch einiges davon erzählen! -- Fragt sie mal wenn Ihr sie trefft. Ja! -- und zu diesem "Rahmen" gehört natürlich N i c o ! Ich glaube sagen zu können, daß er für dieses Drachenfest alle seine Versprechungen voll und ganz eingelöst hat! Ich will hier nicht aufzählen, was er sich alles einfallen ließ um uns diese (leider nur zu kurze!!!) Festwoche so schön wie nur möglich zu machen. Aber ich glaube es spricht wohl für sich selbst, wenn ich hier mit ruhigem Gewissen behaupten kann, daß uns allen der Abschied von Nico und seiner Insel nur sehr schwer gefallen ist. Doch eines ist uns allen jetzt schon klar -- W i r s e h e n u n s w i e d e r -- spätestens zur "2.Fiesta de Cometas 1989" auf F U E R T E V E N T U R A !

Allen Drachenfreunden, welche auch in diesem Jahr nicht zum "2.Fiesta de Cometas 1989" (2.Drachenfest) auf Fuerteventura kommen können, wünschen wir wieder mit einem fröhlichen "Tako-Kichi" immer die richtige Brise Wind im Rücken Joachim und Edith.

Liebe Drachenfreunde!

Auch dieses Jahr 1989 findet wieder ein Drachenfest unter dem Motto "2.Fiesta de Cometas 1989" am breiten Dünenstrand von Corralejo auf Fuerteventura statt. Es ist wieder in der Bußtagwoche und zwar diesmal vom Montag, dem 20.November, bis zum Sonntag, dem 26.November 1989. Solltet Ihr dazu Fragen haben, dann wendet Euch bitte an

Joachim u. Edith W O C C K
1000 Berlin - 46
Frobenstr. 82
Tel. 030/775 53 88

Info über Michael Zeitrat, Ebersbach, Straße 42, 1000 Berlin 62

Tel. 030-7947789

wir laden ein :

Vom Winde Verweht wird 5 Jahre alt!

Dieses Ereignis wollen wir mit Euch feiern!

Sehtfrühstück

○ Drachenvideos

Drachenfundgrube

Kaltes Buffet

20% Rabatt auf Lenkdrachen

Musik

Drachenplausch



Samstag, den 18. März 1989 10-?? Uhr

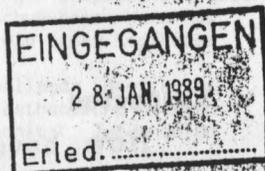
Vom Winde Verweht Eisenacherstr. 42 1000 Berlin 62



Einladung 1

Montopoli in Sabina, 21st January 1989

To Drachen Club "Aero-Flott"
c/o Michael Steltzer
Eisenacherstrasse 81
1000 Berlin 62
West Germany



Dear friends,

The Provincial Administration of Palermo has organized a big nature and environment Festival to be held from the 9th to the 15th of May, asking me to organize the kite part of it, inviting 30 kite flyers.

The festival includes concerts, guided trips, sailing regattas, parachute shows and air balloons.

The festival will be held in four different places: the beach at Lascari, between Cefalù and Palermo; the beach of Mondello, just outside Palermo; The Ficuzza park, in the Palermo hinterland; the turist airport of Boccadifalco.

Kites will fly only for part of the festival: for the rest of your time the provincial administration has made it possible for the guests to tour Sicily by hiring transport at reasonable prices.

The guests will have their tickets payed to and from their places in Palermo and will stay in a first class hotel, with full board payed by the organization. The hotel is the Mondello Palace Hotel, overlooking a beautiful beach.

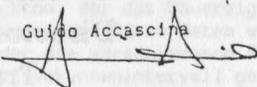
The weather in Palermo in May should be excellent, allowing you to enjoy your stay in a pleasant way.

We invite you to the festival, asking you to confirm your presence as soon as possible. Once you have confirmed you will receive an official invitation by the end of February.

This is an invitation for 2 people

Hoping to see you soon

Guido Accascina



Info über Michael Steltzer, Eisenacher Strasse 42; 1000 Berlin 62

*Tel. 030-7847769

Einladung 2

Jan. 23rd, 1989

Weifang City

Respected :

How have you been? I'd like to inform you of the things concerned with the 6th Weifang International Kite Festival.

The board, lodging and local transportation fees within Weifang city from March 31 to April 4 will be borne by us for those who formally take part in the kiteflying and the approval & Choice of the " 10 unique kites of the world in 1989".

Please tell us as soon as possible the dates of your arrival and departure, your flight number, your itinerary, telex number and the number of people of your kiteflying team. We'll send you our formal invitations when we get your telex.

Thank you.

Yours Sincerely Song Zuo-sheng,
Director of Weifang Municipal
Travel & Tourism Bureau

23/1/1989

Info über Bernhard Böhnke, Zwickauer Damm 43; 1000 Berlin 47 *Tel. 030-66243 05

Die singende Leine

eingesandt von Max Weiß

Welcher Drachenflieger hat noch nicht die Leine seines Drachens im Wind singen gehört? Ich bin sicher, Sie kennen das Phänomen: Wenn man die Leine mit einem hohlen Objekt verbindet, wird dieses Objekt zu einem Resonator, der die Schwingungen der Leine verstärkt und hörbar macht.

Wenn man an einem windigen Tag einen kräftigen Drachen mit einer Leine am Auto-dach befestigt, kann man, bequem im Auto sitzend, einem langen Gespräch zwischen Wind und Drachen zuhören: Auch bei kleineren Drachen und schwächerem Wind ist es noch möglich, dieses Lied zu hören, wenn man die Leine wie einen Kopfhörer ans Ohr hält.

Dieses Phänomen (so gewöhnlich, daß es die meisten Drachenflieger ignorieren) ist dennoch beachtenswert. Es kann zum einen eine gewisse ästhetische Befriedigung produzieren für jeden, der musikalische Experimente schätzt. Zum anderen kann es die Ursache für technische Probleme sein, z.B. wenn man den Drachen für Luftaufnahmen nutzen will.

Ich selbst habe bemerkt, als ich mich mit Luftaufnahmen zu beschäftigen begann, daß die Kamera, verbunden mit der Leine durch ein starres Pendel, durch die Leine in Schwingungen versetzt wurde. Ich begann die Situation zu untersuchen, indem ich Bücher und Artikel über die Wirkung auf Winden in der Luft las.

Ich erkannte, daß die Windgeschwindigkeit, sieht man von den ganz schwachen Winden ab, immer ausreicht, um Wirbel, sog. von Karman-Wirbel, am Ende der fliegenden Leine zu erzeugen (Bilder 1 u. 2). Wenn die von Karman-Wirbel die Leine alternierend links und dann rechts verlassen, erzeugen sie einen Saugeffekt, der Gegenschwingungen verursacht, die eine hohe Frequenz und eine geringe Amplitude haben (gewöhnlich kleiner als der Durchmesser der Leine). Anhand verschiedener Testberichte entwickelte ich eine Annäherungsformel, die die Frequenz der Schwingungen mit dem Leinendurchmesser und der Windgeschwindigkeit in Beziehung setzt. Wenn F die Frequenz (Hertz), D den Durchmesser (in mm) und V die Windgeschwindigkeit (in m/sec) bezeichnet, dann lautet die Formel:

$$F = \frac{200 \times V}{D}$$

Nimmt man z.B. $V=5\text{m/sec}$, $D=2\text{mm}$ (beides realistische Zahlen für einen Delta-Drachen mit 3 bis 4m Spannweite in einem Wind mit 10 Knoten), ergibt die Formel eine Frequenz von 500Hz für die Schwingungen; aber es ist dabei noch darauf zu verweisen, daß die Windgeschwindigkeit nicht überall an der Leine gleich ist, so daß wir nicht einen einzigen Frequenz-Laut haben, sondern ein Gemisch von nah beieinander liegenden Frequenzen haben.

Sprachverarbeitung (-entwicklung, -bearbeitung, -konservierung)

Während ich in einem Labor arbeitete, in dem Kollegen die Sprachverarbeitung studierten, bat ich sie, einige Sequenzen von aufgezeichneten Lauten der Leinenschwingungen zu untersuchen. Sie stimmten zu.

Ich hatte die Schwingungen einer 2,5mm dicken Leine an einem Wasseige-Drachen mit 3m Spannweite in einem Wind von 4-8m/sec aufgezeichnet, indem ich ein einfaches Mikrophone gegen die fliegende Leine gepreßt hatte.

Im Labor erhielten wir das Sonogramm (Bild 4), indem wir das Lautsignal (Bild 3) durch einen analog-digital Wandler schickten, der das Dauersignal in eine Reihe von Einzellaute (8000 pro Sekunde) verwandelte. Diese Daten wurden mit einem diskreten Fourier transform behandelt, der die verschiedenen Frequenzen bestimmte, die in jedem aufeinanderfolgenden 10 Millisekundenintervall gegenwärtig waren. Dieses Sonogramm wurde in Form von Pixels (kleinen Rechtecken) mit einem Grauton proportional zu der Kraft, die in jedem Frequenzband enthalten war. Jedes Pixel deckt ein Frequenzband von 26,56Hz vertikal und eine Zeitspanne von 10ms horizontal ab. Das Schaubild zeigt ein Sonogramm von der Zeitspanne 0,5 Sekunden. Im Sonogramm kann man gut eine dunkle Zone zwischen 531 und 717Hz erkennen, die mit den Grundharmonien der Schwingungen der fliegenden Leine korrespondieren. Zwischen 1089 und 1408Hz finden wir die erste Harmonie, die schwächer ist als die Grundharmonie. Die zweite Harmonie zwischen 1600 und 2100Hz ist so schwach, daß sie nur noch so gerade erkennbar ist.

Man wird bemerken, daß Formel und Sonogramm zu unterschiedlichen Ergebnissen kommen. Das heißt nicht, daß die Formel falsch ist, sondern daß die Windgeschwindigkeit am Boden geringer war als in der Höhe des Drachens. Die Formel ergibt Werte zwischen 272-632Hz und das Sonogramm Werte zwischen 531-717Hz. Für unsere

Zwecke liegen diese Zahlen in akzeptablen Grenzen.

Schlüsse?

Ganz offensichtlich sind Windgeschwindigkeit und Leinendurchmesser nicht die einzigen Parameter, die zu beachten sind, wenn man die Schwingungen von Leinen bestimmen will. Der Winkel, das Material und die Länge der Leine spielen ebenso eine Rolle wie die Dichte und Viskosität der Luft.

Leser, die genauere Informationen über meine Experimente über die Natur von singenden Leinen haben wollen, können mir gerne schreiben:

45 rue de la Houssiere, B-5873 Hevillers, Belgien.

Nachlese '88 NACHLESE '88 NACHLESE '88

Kunterbunte Drachen verzaubern Himmel über Berlin

Mehr als 120 Freunde und Liebhaber von Windvögeln ärgerten sich gestern über zu heftige Böen. Die Drachenbauer aus elf Ländern und drei Kontinenten treten noch bis heute abend im Freizeitpark Marienfelde zum 5. Internationalen Drachenfestival an.

Und lassen dazu allerlei Exotik in die Berliner Luft steigen: Vom handgebastelten Kinderdrachen über selbstentworfenen Flugobjekte bis zum traditionellen chinesischen Meisterwerk drängeln sich über dem riesigen Park die unter-

schiedlichsten „Luftkisse“. Sorgen bereitet den Teilnehmern der allzu starke Wind.

Viele zögerten gestern noch, ihre kunstvollen Drachen steigen zu lassen. Anderen wiederum kann es nicht dicke genug kommen: Eine Gruppe Amerikaner schickte dreißig Meter lange „Windturbinen“ in die Wolken.

Peter Lynn, Stargast aus Neuseeland, läßt bei Windstärken fünf bis sieben seinen „PLT-Box-Kite“ in Sturmeseile auf die Maximalhöhe steigen: An die 50 Kilogramm



Start frei für den Drachen von Urban Hupe (36) aus Britz. Fotos: asti

Zug auf der fingerstarken Spezialschnur machen eine Verankerung am Laster nötig. Kommentar der staunenden Berliner: „Ein bleibender Eindruck für Profis und Nichtprofis.“

Wer sich die farbenprächtige Schau ansehen will, wer gar mit eigenem Windvogel in die Konkurrenz gehen möchte, kann dies heute noch von 12 Uhr an – und bis es dunkel wird – tun. Wo? Im Freizeitpark Marienfelde, Bereich Nahmitzer Damm Ecke Motzener Straße.

Nanette Kröker



Aus Dortmund: Petra Lindemann (links) und Susi Langanke.

1990
NEUSEELAND
KITE TOUR

DRACHENCLUB BERLIN "AEROFLOTT"

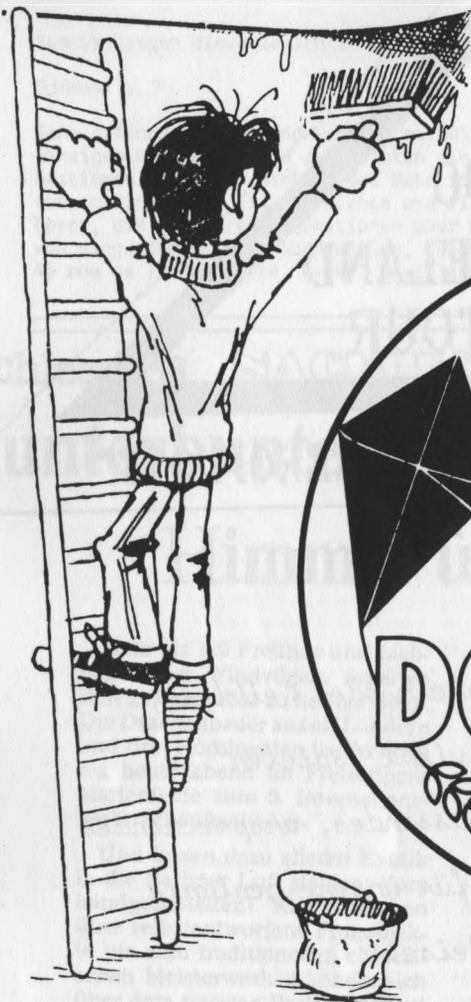
Aufruf an Alle !!

Hiermit ist jeder, ob Männlein oder Weiblein, aufgefördert, seine Kreativität "spielen" zu lassen. Gesucht wird ein passendes, ansprechendes und optisch schönes Logo, für unsere geplante Neuseeland - Reise.

Das Logo sollte die Gruppe als Deutsche Delegation ausweisen, wobei der Drachen Club Berlin als Organisator, ganz dezent, auch Erwähnung finden sollte.

Eurer Fantasie und Eurem Einfallsreichtum sind keine weiteren Grenzen gesetzt.

Eure Einsendungen nehmen die Organisatoren entgegen.



Dieser wetterfeste **DCB**- Aufkleber ist für DM 1,50 neu im Programm.

Wimpel aus Spinnacker, Länge 1,5m Höhe 30cm mit **DCB**- Emblem DM 15,-- . Erhältlich nicht etwa im guten Fachgeschäft, sondern bei Bernhard Böhnke und Hans Soyka und auf jedem Drachenfest an dem wir teilnehmen.



Nun steigen sie wieder

Der Herbst ist da und mit ihm das alte Spiel: Drachensteigen



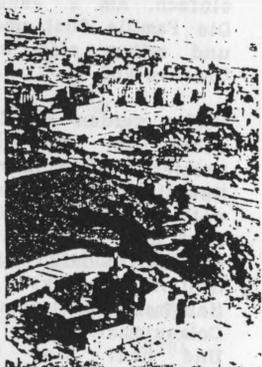
Wolfgang und Peter strahlen. Viermal abgelüsst und jedesmal erfolgreich repariert

Ihr Drachen Marke (Eigenbau) wurde vielleicht bis in die Wolken steigen, aber in der Stadt dürfen sie ihn nur hundert Meter hoch lassen. Und das auch nur auf großen Plätzen! Denn wie leicht könnte sich sonst die Scheu an den Hausen, an den Oberleitungen der Straßenbahn, oder gar an den Fahrsiegen verfangen. Wie gut haben es da die Jungen auf dem Lande!



Segelschiffen fertig zur Aufnahme

Ein bis ins kleinste ausgefeilter Mechanismus befindet sich in luftiger Höhe den Selbstauslöser der Yonero. Aber vorsichtig für dieses Streckenleid muß man eine amtliche Genehmigung haben



Aus der Höhe des Drachens fotografiert

Der Hamburger Hafen und das Bismarck Denkmal (rechts) aber auf dem Bild zu erkennen. Das über dem Heiligengefäß aufgenommen wurde. Fotoalbum durch Luftw. Hamburg, Nr. 100157

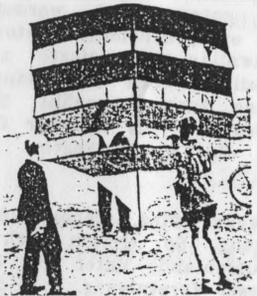
Wenn die Tage kurzer werden und die Herbststürme durch das Land brausen, beginnt in jedem Jahr ein altes Spiel neu. Mit einem Küchenmesser, Leim, Holzleisten, Bindfaden, Papier oder einigen Leinwandresten stellen die Jungen im Drachensbau — und nicht selten hilft der Vater mit ein paar praktischen Erfahrungen

gen aus seiner eigenen Jugendzeit. Aber nicht nur Kinder und Jugendliche werden vom Drachen-Fieber gepackt! In vielen Städten und Dörfern Deutschlands gibt es Drachen-Sportvereinschaften. Ihre Mitglieder sind zum größten Teil Vater und Großväter, die das Spiel ihrer Jugend nicht mehr losgelassen hat. Auch viele Frauen sind darunter. Und manchmal ziehen sogar ganze Familien geschlossen hinaus auf die Stoppelfelder.



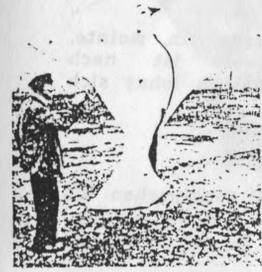
Der Kreuzdrachen

Eine nicht ganz einfache und deshalb seltene Bauart. Er besteht aus zwei fast quadratischen Zellen. Die vordere knallt für den größten Teil des Auftriebs, die hintere dient als Leitwerk



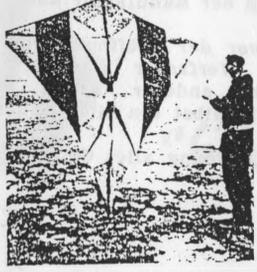
Der Balloplan

Das Gerät für stielgeschillene Drachensbauer. Er hat sich in den letzten Jahrzehnten immer mehr durchgesetzt, weil er günstige Flugeigenschaften hat. Der im Bild ist fast vier Meter hoch



Der Figurendrachen

Er legt das Phänomen der „großen“ Figurendrachen und fliegt deshalb nicht immer gut. Dieser Typus wurde von dem 12 Jahre alten Knoll König gebohrt, der sie hier genäht „stehen“ lassen will



Das metallische Spitzdrachen

Er ist der höchste Versuchsstufe des gewöhnlichen Drachens, den wir im Herbst so oft am Himmel sehen. Dieser soll schwerlos fliegen. Er geht durch seine farberprägnanten Ornamente



Da staunt die Jugend — und der Bastler freut sich über seine Konstruktion. Schmetterling hat er im Geneset, denn bei Sturm — so bewegen sich die Falter. Bitte zu stehen. Der Wind bläst die die Posaunen an. Manne die ein schiff des Dragen gerate einen dicker. Anreize. Darüber sie den die Spinnenden gelöst die Flügel klappen zusammen, und der Wagen rollt zurück

Die Antwort kennt nur der Wind

Nur er alleine bringt es an den Tag. Ständig anwachsender Wind aus Richtung Mehringdamm wird uns zeigen ob die Drachenmanufaktur Krüger den Aufwind am Berliner Drachenhimmel auszunutzen weiss.

Was soll das? wird sich der geneigte Leser fragen. Die Erklärung ist ganz einfach. Am 2. Januar 1989 wurde der dritte Berliner Drachenladen eröffnet. Die Familie Susi und Ingo Krüger haben den Sprung ins kalte Wasser gewagt und reihen sich in die Liste der Produzenten und Verkäufer in Sachen Drachen ein.

Vielen werden die Krüger's vom Freizeitpark Marienfelde her bekannt sein. Vor Jahren mal 'nen Drachen gekauft, geflogen, kaputt gegangen, repariert, selbst probiert, schon war's passiert. (reimt sich sogar!) Der erste selbstgenähte Hawaiian ist im Laden noch zu bewundern. Verspannter Stoff, schiefe Nähte, voll von Fehlern. Kenn' ich doch! Sah mein erstes Kunstwerk nicht auch so aus? Eine lange Leitung hatte Ingo, der ehemalige Elektriker nicht. Bald hatte er die Technik und die Nähmaschine im Griff. Wer lachte nicht über die Hinterhofmanufaktur die die Krüger's in der Wohnung betrieben. Links die Hausfrau Susi am Herd, rechts Ingo an der Nähmaschine. Mittendrin der Colaautomat.

Und nun? Eine Drachenmanufaktur am Mehringdamm 101 in Kreuzberg. Entstanden in aller Stille. Und doch recht laut angekündigt. Nur keiner hat es geglaubt.

Mit einem Laden ist es alleine nicht getan. Natürlich benötigt man (und auch Frau) mal Spinnacker, mal Schnur, mal Stäbe oder auch mal einen fertigen Drachen. Das kann man bei Krügers kaufen. Woanders auch.

Hier kommt nun die Idee, die man haben muss. Drachenbauschule ist das Schlagwort. Zweimal in der Woche findet in der Drachenmanufaktur ein Drachenbaukurs statt. Der Mode entsprechend werden zur Zeit nur Lenkdrachen geschneidert. Für einen entsprechenden Kostenbeitrag stellt Ingo Schablonen für Super-Sky-Dart, Hawaiian und Matte zur Verfügung. Der "Schüler" schneidet sich die notwendigen Teile aus, dann wird nach einer Bauanleitung auf eigener Nähmaschine zusammengenäht. So erfolgt der Bau eines Lenkdrachens vom ersten Farbestwurf bis hin zur Grundtrimmung unter kundiger Anleitung. Natürlich sind die Materialkosten im Kurspreis nicht enthalten.

Wenn in diesem Seltenraum nicht gebaut wird, stehen die Tische und Bänke für andere Aktivitäten zur Verfügung. So treffen sich hier die Berliner Mitglieder des DCD (Drachenclub Deutschland) unter der Leitung von Thomas Lambeck, dem Berliner Vorsitzenden dieser Vereinigung.

Der DGM, eine lose Truppe von Drachenfreunden die auf dem Berg im Freizeitpark Marienfelde ihre Teile in die Lüfte schickt, sind weitere Gäste, die unter der Schirmherrschaft des eingangs erwähnten Colaautomaten (er ist nämlich mit umgezogen) ihre Treffen in der Manufaktur abhält.

Ein Drachenfreund, der den Laden vor der Eröffnung von aussen sah, meinte, das sei wohl nichts. Der Verfasser dieses Artikels ist nach Inaugenscheinnahme (tolles Wort!) aber anderer Ansicht. Ein Besuch lohnt sich sicherlich einmal. Dann könnt ihr euch selbst ein Bild machen.

Der Drachenclub Berlin wünscht zur Eröffnung alles Gute.

☞ Rotkäppchen ☞

Achtung
Neueröffnung

Achtung
Neueröffnung

Seit dem 2.1.89
gibt es in Berlin eine Drachenmanufaktur!

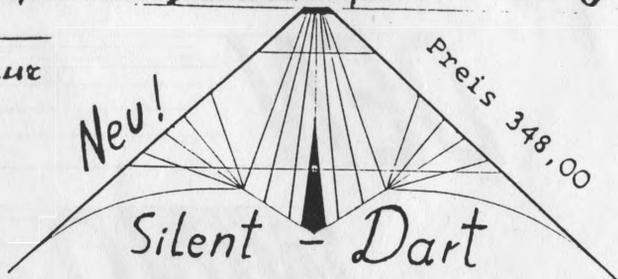
Drachenmanufaktur

Mehringdamm 101
1000 Berlin 61
T (030) 694 15 92

Öffnungszeiten:

Mo - Fr: 10.00 - 18.30 Uhr

Sa: 9.00 - 13.00 Uhr



Herstellung und Vertrieb von Drachen und Drachenzubehör!

Drachen:

Preisbeispiele!!!

Sanjo Rokakku	96/116 cm	59,00
Delta	98/200 cm	49,00
Hawaiian	120/250 cm	325,00
Spinnoff	115/250 cm	290,00
Super Sky Dart	120/250 cm	290,00

Der neueste Lenkdrachen!!! Er ist lautlos, schneller als ein Spinnoff, 348,00

Silent - Dart.

zugkräftiger als ein Hawaiian.

Schnüre:

Perlon geflochten	100 m/1,5 mm, 70 kg	11,00
Kevlar	100 m/1,5 mm, 165 kg	59,00

Zubehör:

Epoxit schwarz	8,9 mm/82,5 cm	6,80
Hawaiiankreuz	10,00
Spinnacker	32g + 65g	12,00
Windturbine	Ø 24cm 120 cm lang	25,00

Jeden Sonntag ab 12 Uhr Drachensteigen
im Freizeitpark Marienfelde!!!!!! (Diedersdorferweg)



Für Mitglieder im D.C.B + D.C.D
gibt es einen 10% Rabatt!!!

"SUPER was"

FANG

DEN

WIND

Frühlingsdrachenfest
29. April bis 1. Mai '89

jeweils ab 11 Uhr

BUGA-PARK

Spiel- und Liegewiese

Riesendrac
Lenkdrach
Drachenkamp
Infostand
Drachendoktor

Spaß für die
ganze Familie

Bringt die
Drachen mit!

Mystik unterm Drachenhimmel:

**Nachdrachenfliegen
für alle !!**

Am Sonntag den 30.4.89 bei Dämmerung ist es Zeit für die Nachdrachen!
Die neue Show der Berliner Nachdrachenszenierung wird um 21.30 vor-
geführt - eine Mischung aus Theater, Tanz, Licht und Musik mit einer Portion
Grusel, Märchen und Mystik.

Diasvortrag mit Peter Malinsky (Bremen) am Samstag, den 29.4.89 um 19.30

In Vorbereitung auf die Reise des Drachen Club Berlins zum Internationalen Drachefestival
in Neu Seeland anlässlich der 150 Jahr Feier von Neu Seeland in 1990, wird Peter Malinsky
einiger seiner schönsten Dias zeigen von seiner Reise in 1987.

Ort: Berufsbildungszentrum, Kirchblick 5-7, 1000 Berlin 38

Veranstalter

Vom Winde Verweht
Drachen und Drachensachen
Eisenacherstr. 43
1000 Berlin 62 Tel.: 784 7769

Drachen Club Berlin "AERO-FLOTT" e.V.
c/o Hans Soyka - Präsident
Lindenstr. 18
1000 Berlin 45 Tel.: 712 2600